



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 23. Sitzung vom 17. Juni 2015

VORSITZENDE:

PRÄSIDENTIN CHIARA AVANZO
VIZEPRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
BEZZI, DE GODENZ UND STIRNER

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

In vereinheitlichter Debatte:

Beschlussantrag Nr. 17, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Atz Tammerle, Knoll und Zimmerhofer, betreffend die Übertragung der Zuständigkeit für das neue Gemeindewahlgesetz auf die Provinzen Trient und Bozen, damit sich der jeweilige Landtag eingehender und effizienzorientierter damit befassen kann und den Bedürfnissen der Gemeinden der jeweiligen Provinz Rechnung getragen wird;

Beschlussantrag Nr. 18, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Blaas, Mair, Stocker S., Leitner, Tinkhauser und Oberhofer, betreffend die Übertragung der regionalen Zuständigkeiten auf den Sachgebieten der Wahl der Gemeindeorgane, der Ordnung des Personals der Gemeinden und der Gemeindeordnung an die Autonomen Provinzen Bozen und Trient innerhalb 2015, damit die nächsten anstehenden Gemeinderatswahlen von den Autonomen Provinzen Bozen und Trient ausgeschrieben und durchgeführt werden;

Beschlussantrag Nr. 22, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Manica, Baratter, Passamani, Detomas und Steger betreffend die Verpflichtung, eine neue konstituierende Phase für die Autonomie einzuleiten

(Beschlussantrag Nr. 17, nach Teilen getrennte Abstimmung: abgelehnt;

Beschlussantrag Nr. 18, nach Teilen getrennte Abstimmung: abgelehnt;

Beschlussantrag Nr. 22: mit einer Änderung genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 21, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Heiss und Dello Sbarba, damit das Panaschieren im Gemeindewahlgesetz vorgesehen wird

(Behandlung vertagt);

Gesetzentwurf Nr. 26: Selbstbestimmung für Trentino-Südtirol (eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Fugatti)

(Behandlung vertagt);

Gesetzentwurf Nr. 32: Änderung der Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Blaas, Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker S. und Oberhofer)

(Behandlung vertagt).

Am 17. Juni 2015 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.01 Uhr am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1979/2015/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Frau Präsidentin Avanzo unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Bezzi, De Godenz und Stirner.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass sich die Abgeordneten Avanzo (für den Nachmittag), Bizzo (für den Nachmittag), Borgonovo Re, Lozzer, Mair, Mellarini, Olivi, Pöder, Martha Stocker, Tinkhauser, Widmann (für den Vormittag) und Zimmerhofer für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung ist Abg. Schuler eingetroffen.

Präsidialsekretär De Godenz verliest das Protokoll der 22. Sitzung vom 20. Mai 2015, das gemäß Artikel 41 Absatz 2 als genehmigt gilt.

Die Präsidentin teilt Folgendes mit:

Die Regionalratsabgeordneten Manica, Baratter, Passamani, Detomas und Steger haben am 16. Juni 2015 **den Beschlussantrag Nr. 22** betreffend die Verpflichtung, eine neue konstituierende Phase für die Autonomie einzuleiten, eingebracht.

Es ist die nachstehend angeführte Anfrage mit Bitte um schriftliche Beantwortung eingebracht worden:

Nr. 106, eingebracht am 16. Juni 2015 vom Regionalratsabgeordneten Leitner um zu erfahren, ob es stimmt - so wie aus einem ihm zugesandten und der Anfrage beiliegenden anonymen Schreiben hervorgeht -, dass es bei der Brennerautobahn keine „für die Führungskräfte keine Krise“ gibt, wenn man deren Verwendung der Dienstautos berücksichtigt, im besonderen um die Namen der betroffenen Führungskräfte sowie die Kosten, die im angeführten Schreiben angeprangert werden, in Erfahrung zu bringen, sofern all dies der Wahrheit entspricht.

Die Anfragen Nr. 82, 104 und 105 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Daraufhin ersucht Frau Präsidentin Avanzo die Anwesenden, an der Eröffnung der Ausstellung zum 30. Jahrestag der Tragödie von Stava teilzunehmen, die um 14.00 Uhr im Repräsentationssaal stattfinden wird.

Frau Präsidentin Avanzo verliest sodann das von Abg. Manica übermittelte Schreiben Prot. Nr. 2021, mit dem dieser um die Aufnahme des Beschlussantrages Nr. 22 ersucht und teilt mit, dass das Fraktionssprecherkollegium heute vorgeschlagen hat, den Beschlussantrag unter Punkt 1, nach den Beschlussanträgen 17 und 18, in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Blaas zu Wort, dem die Präsidentin antwortet.

Der Antrag auf Einfügung des Beschlussantrages Nr. 22 in die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich der Präsident der Region Rossi zu Wort, der eine kurze Unterbrechung der Sitzung für eine Beratung der Mehrheitsparteien beantragt.

Frau Präsidentin Avanzo gibt dem Antrag statt und hebt die Sitzung bis 10.30 Uhr auf.

Es ist 10.20 Uhr.

Die Sitzung wird um 10.40 Uhr wieder aufgenommen.

Frau Präsidentin Avanzo stellt den ersten Punkt der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

In vereinheitlichter Debatte:

Beschlussantrag Nr. 17, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Atz Tammerle, Knoll und Zimmerhofer, betreffend die Übertragung der Zuständigkeit für das neue Gemeindewahlgesetz auf die Provinzen Trient und Bozen, damit sich der jeweilige Landtag eingehender und effizienzorientierter damit befassen kann und den Bedürfnissen der Gemeinden der jeweiligen Provinz Rechnung getragen wird;

Beschlussantrag Nr. 18, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Blaas, Mair, Stocker S., Leitner, Tinkhauser und Oberhofer, betreffend die Übertragung der regionalen Zuständigkeiten auf den Sachgebieten der Wahl der Gemeindeorgane, der Ordnung des Personals der Gemeinden und der Gemeindeordnung an die Autonomen Provinzen Bozen und Trient innerhalb 2015, damit die nächsten anstehenden Gemeinderatswahlen von den Autonomen Provinzen Bozen und Trient ausgeschrieben und durchgeführt werden;

Beschlussantrag Nr. 22, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Manica, Baratter, Passamani, Detomas und Steger betreffend die Verpflichtung, eine neue konstituierende Phase für die Autonomie einzuleiten.

Frau Abg. Atz Tammerle verliest und erläutert den Beschlussantrag Nr. 17, Abg. Blaas verliest den Beschlussantrag Nr. 18 und Abg. Manica erläutert den Beschlussantrag Nr. 22.

Im Rahmen der Debatte ergreifen die Abg. Borga, Leitner und Dello Sbarba das Wort.

Die Präsidentin teilt mit, dass eine formelle Korrektur im dritten Absatz des beschließenden Teils des Beschlussantrages Nr. 22 notwendig ist.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen Abg. Urzì, der eine kurze Unterbrechung der Sitzung und die Verteilung des korrigierten Textes des Beschlussantrages Nr. 22 beantragt, sowie Abg. Steger, der Klarstellungen zum Text liefert, das Wort.

Frau Präsidentin Avanzo gibt dem Antrag des Abg. Urzì statt und hebt die Sitzung 5 Minuten lang auf.

Es ist 11.25 Uhr.

Die Sitzung wird um 11.42 Uhr wieder aufgenommen.

Frau Präsidentin Avanzo teilt den Anwesenden mit, dass nun der Änderungsantrag Prot. Nr. 2046 des Abg. Manica zum dritten Absatz des Beschlussantrages Nr. 22 verteilt wird.

Zu den Beschlussanträgen ergreifen die Abg. Urzì, Simoni, Maestri, Knoll, Steger, der eine nach Teilen getrennte Abstimmung der Beschlussanträge Nr. 17 und 18 beantragt, sowie der Präsident der Region Rossi das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Dello Sbarba zu Wort, dem der Präsident der Region Rossi antwortet.

Zum Fortgang der Arbeiten melden sich die Abgeordneten Leitner und Urzì zu Wort.

Zu den Beschlussanträgen ergreift Abg. Fugatti das Wort, dem Präsident Rossi repliziert.

Dazu ergreift Abg. Fugatti zum zweiten Mal das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen die Abg. Urzì, Borga, Viola und Civettini das Wort.

Um 12.58 Uhr hebt die Frau Präsidentin Avanzo die Sitzung für die Mittagspause auf und vertagt sie auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.01 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf nimmt Vizepräsident Widmann die Behandlung von Punkt 1 der Tagesordnung wieder auf und erteilt im Rahmen der Replik zu den Beschlussanträgen Nr. 17 und 18 den Abg. Atz Tammerle und Blaas das Wort.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärung ergreifen die Abg. Borga, Viola, Fasanelli, Bezzi, Fugatti, Kaswalder, Urzì, Manica, Detomas, Blaas und Steger das Wort.

Die Prämissen des Beschlussantrages Nr. 17 werden zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich abgelehnt.

Der beschließende Teil des Beschlussantrages Nr. 17 wird daraufhin zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben abgelehnt.

Die Prämissen des Beschlussantrages Nr. 18 werden zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich abgelehnt.

Der beschließende Teil des Beschlussantrages Nr. 18 wird daraufhin zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben abgelehnt.

Der so abgeänderte Beschlussantrag Nr. 22 wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Der Vizepräsident teilt mit, dass die Unterzeichner jeweils die Vertagung der Behandlung von Punkt 2 und 3 der Tagesordnung beantragt haben.

Es kommt Punkt 4 der Tagesordnung zur Behandlung:

Nr. 4

Gesetzentwurf Nr. 32: Änderung der Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Blaas, Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker S. und Oberhofer)

Abg. Blaas ergreift das Wort und ersucht um die Vertagung der Behandlung dieses Punktes.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Steger zu Wort, der eine Unterbrechung der Sitzung für ein Treffen der Mehrheitsparteien beantragt.

Vizepräsident Widmann gibt dem Antrag statt und hebt die Sitzung 15 Minuten lang auf.

Es ist 16.02 Uhr.

Die Sitzung wird um 16.28 Uhr wieder aufgenommen.

Zum Fortgang der Arbeiten erteilt Vizepräsident Widmann dem Abg. Steger das Wort, der eine weitere Unterbrechung für eine Sitzung der Fraktionssprecher beantragt.

Der Vizepräsident gibt dem Antrag statt und hebt die Sitzung für weitere 15 Minuten auf.

Es ist 16.29 Uhr.

Die Sitzung wird um 16.47 Uhr wieder aufgenommen.

Vizepräsident Widmann teilt mit, dass das Fraktionssprecherkollegium beschlossen hat, den Regionalrat über die Vertagung der Punkte 5 – 8 der Tagesordnung abstimmen zu lassen.

Zum Vorschlag äußern sich die Abg. Borga und Leitner.

Der Vizepräsident stellt den Antrag auf Vertagung der Punkte 5 – 8 der Tagesordnung zur Abstimmung, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Um 16.52 Uhr erklärt der Vizepräsident die Sitzung für beendet und erinnert die Anwesenden daran, dass der Regionalrat mit schriftlicher Mitteilung wieder einberufen wird.

DIE PRÄSIDENTIN

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE